Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 120 Ost Maryland Straße. | No. 343.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 30. August 1883.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags-„Tribüne“ 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents. Per Post zugeschickt in Vorausbezahlung $6 per Jahr.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt werden 20 Jungen als Aufwärter bei den Sängerfest-Commersen. Näheres in der Office der Tribüne. 8a

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, No. 240 Ost Market Straße. 5sep

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen No. 18 Süd Delaware Straße. 5sep

Gesucht: Ein junger Mann sucht Beschäftigung. 16 Water Straße. 5sp

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen, No. 220 Ost New York Str.

Verlangt: Ein zuverlässiger, guter Junge, der im nordöstlichen Stadttheil Bescheid weiß, zum austragen der „Tribüne.“

Verlangt: Ein Kindermädchen. Nachzufragen No. 169 Nord Noblestr.

Verlangt: Ein Junge von 15—18 Jahren um in einem Store zu arbeiten. Nachzufragen No. 45 Virginia Ave. 1sp

Verlangt: Eine deutsche Frau sucht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfragen 468 Nord Tennessee Straße. 1sp

Gesucht: Für das Legen von Rasen, Wegschaffen von Abfällen, Asche und dergl. empfiehlt sich Henry Schupp. Orders können bei Chs. Riemann, Ecke Tennessee und 7. Straße gelassen werden. 6a

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an 1 oder 2 junge Leute, No. 601 Madison Avenue. 30ag

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost. No. 240 Ost Market Straße.

Wir erhalten jetzt täglich

Neumodische

Hüte!

für Herren!

Bamberger,

No. 16 O. Washingtonstr.

Achtes Sängerfest

— des —

Indiana

Sängerbundes

— am —

6., 7., 8. u. 9. Sept'br.

Donnerstag, 6. September:
Empfang der Gäste—Abends, Empfangs-Conzert.

Freitag, 7. September:
Nachmittags, Großer Festzug — Abends, Haupt-Conzert.

Samstag, 8. September,
Nachm. 2 Uhr:
Zweites Conzert — Abends, Sommernachtsfest.

Sonntag, 9. September:
Großes Pic-Nic im Garfield-Park.

A. Ernestinoff, Fest-Dirigent.

☞ Die Conzerte finden in

English's Opernhaus

statt.

Der Chor ist 600 Mann stark und besteht aus den Sängern von 17 Vereinen.

Das Orchester, bestehend aus Indianapolis- und Cincinnatier Musikern, ist 60 Mann stark

Solisten:

Frl. Cranch von Cincinnati, Frau Philippine Wüst von Indianapolis, Frau Maretzek von New York, Hr. A. Bischof von Chicago, Hr. Oscar Steins von New York und Hr. F. Fay von New York.

Eintrittspreise: Logen $10 und $8. Allgemeiner Eintritt $1.00; Für Parquet und Family Circle $1.00; Reservirte Sitze 50 Cents extra; Gallerie 50 Cents.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 30. Aug. Hübsches Wetter, Nordostwind, langsam steigende Temperatur.

Vom Sturme überrascht.

New York, 29. Aug. — Der Dampfer Britiania wurde auf der Fahrt von Marseilles nach New York am 26 ds. von einem Wirbelsturme überrascht. Die Wolken nnd die Wogen schienen sich zu berühren und eine undurchdringliche Finsterniß herrsche. Sämmtliche Rettungsboote wurden fortgerissen. Das Schiff drehte sich fortwährend, wie ein Kreisel. Der Sturm verschwand so plötzlich, wie er gekommen war und das Schiff erwies sich als noch vollkommen seetüchtig.

Die Freidenker.

Rochester, N. Y. 30. Aug. — Der nationale Freidenkerverein ist hier in Sitzung.

Sicherer als zu Hause.

Copenhagen, 30. Aug. — Der Zar und die Zarina sind hier angekommen.

Sehr Vorsichtig.

Liverpool, 30. Aug. Hundert Stück Vieh, welche von Canada kamen, wurden, weil man sie für krank hielt, sofort getödtet.

Allerlei.

— In Georgia gehen die Zeiten rückwärts. In einigen Gegenden des Staates haben die Kukluxer ein Schreckensregiment eingeführt und kein Schwarzer ist seines Lebens sicher.

— Eine sonderbare Blüthe der Saure-gurkenzeit kommt aus Utah. Eine Anzahl „Cowboys“ hat sich zusammengethan, um den Präsidenten einzufangen und ihn nur gegen ein Lösegeld von $500,000 loszulassen. Die „Herren“ Cowboys schätzen den Werth des Präsidenten etwas zu hoch. Die hohe Summe allein genügt, als Beweis, daß die Geschichte eine Erfindung ist.

— Die St. Louiser sind glücklich. Ihr Criminalrichter hat entschieden, daß das neue Downing Gesetz, ein altes durch Volksabstimmung eingeführtes Gesetz, welches in St. Louis den Verkauf von Bier am Sonntag gestattet, nicht über den Haufen werfe. Trotz Downing und Crittenden werden also die St. Louiser am Sonntag ihr Bier haben.

— Der Cleveland Anzeiger nennt die Untersuchung der Arbeiterfrage von Seiten eines Bundessenatscomites eine Spielerei, weil die Arbeitergesetzgebung außer dem Bereiche des Bundesgewalt liegt.

Wenn wir nun auch nicht mit dem Anzeiger darin übereinstimmen, die Untersuchung eine bloße Spielerei zu nennen, indem jede Besprechung einer wichtigen Frage zur Lösung derselben beiträgt, so geben wir doch dem Anzeiger darin Recht, daß er die Schwierigkeit, welche sich hierzulande einer vernünftigeen Arbeiter-Gesetzgebung entgegenstellt, in dem Mangel einer einheitlichen Gesetzgebung findet.

In einem Lande, das über vierzig von einander unabhängige Legislaturen hat, in dem trotz des Bundes doch ein Staat auf den andern eifersüchtig ist, so daß jeder Nachtheil, der dem Kapital in dem einem Staate erwächst, sofort zum Vortheil des Kapitals im andern Staate ausgebeutet würde, kann für den Arbeiter nicht viel geschehen. Eine der ersten Bedingungen der Hilfe für die Arbeiter ist eine einheitliche Landesgesetzgebung.

Drahtnachrichten.

Pensionen.

Washington, 29. Aug. — Während des abgelaufenen Fiskaljahres wurden 91,000 Applikationen um Pension entgegengenommen. Commissionär Dudley giebt an, daß jeder einzelne Fall genau untersucht wurde.

Lieutenant Noyes getödtet.

Washington, 29. Aug. — Der dienstthuende Flottensekretär ist von Admiral Crosby, dem Commandanten des asiatischen Geschwaders benachrichtigt worden, daß Lieutenant Noyes während des Exerzierens von der herabstürzenden Bramsegelstange erschlagen wurde. Lieutenant Noyes stammte aus Maine u. galt als einer der tüchtigsten Offiziere im Dienste.

Aussagen vor dem Senats-Comite.

New York, 29. August. Vor dem Senatskomite für Arbeit und Erziehung erschien heute P. McGuire und machte Aussagen über die Organisation und Ziele der Central Labor Union. Letztere zähle gegenwärtig 70,000 Mitglieder. Die Tarifffrage würde von der Union lediglich als ein Streit zwischen Exporteur und Importeur betrachtet, der die Arbeiterfrage nicht berühre.

Zu dem Schiffsunglück bei New York.

New York, 29. Aug. Bei der Kesselexplosion des Dampfers „Riverdale“ kamen nicht so viele Personen ums Leben, wie gestern gemeldet. Soweit bis jetzt bekannt, verunglückten nur drei oder vier, doch werden noch mehrere Personen vermißt.

Vergnügungsdampfer verunglückt.

Boston, 29. Aug. — Der Dampfer „John Romer,“ welcher sich mit 700 Passagieren auf dem Wege nach Nantucket befand, wurde unterwegs von einer hochgehenden See betroffen. Schaufelräder u. Kajüte wurden fortgerissen. Man ließ das Schiff nahe Galloup Isle auf den Strand laufen, wo die Passagiere glücklich gelandet wurden. Es entstand eine Art Panik, doch wurde Niemand verletzt.

Eisenbahnunfall.

St. Louis, 29. August. Der als „Cannon Ball“ bekannte Wabashzug, welcher Council Bluffs um 5 Uhr gestern Abend verließ, stieß nahe Clifton, Mo. auf eine Kuh und die Lokomotive, der Fracht- und ein Passagierwagen geriethen vom Geleise. Außer Ingenieur Hall, einer der ältesten Beamten der Bahn, wurde Niemand verletzt.

Einbruch.

Detroit, 29. August. Einbrecher statteten vergangene Nacht dem Schnittwaarengeschäft von Olds & Co. in Mt. Clemens, Mich. einen Besuch ab. Sie erbeuteten Waaren im Werthe von $1000.

Feuer.

Vincennes, Ind., 29. Aug. — Eine Feuersbrunst zerstörte vergangene Nacht mehrere Geschäftshäuser in Petersburg. Das Feuer entstand in dem Schnittwaarengeschäft von Barrett und Sons und breitete sich schnell über den ganzen Block aus. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $60,000.

James Malley.

New Haven, 29. Aug. — Nachrichten von New York melden, daß James Malley sich augenblicklich dort befinde. Derselbe hat eine Advokatenfirma engagirt, um Libellklagen gegen verschiedene New Yorker Blätter anhängig zu machen, welche seiner Zeit in dem bekannten Jennie Cramer Mordprozeße ehrenrührige Mittheilungen über ihn machten. So wurde die „New Yorker Staatszeitung“ auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Andere Blätter werden folgen.

Convention amerikanischer Architekten.

Providence, 29. Aug. Die siebzehnte jährliche Convention amerikanischer Architekten tagte hier heute. «25 bis 30 Mitglieder waren aus verschiedenen Theilen des Landes anwesend. Thomas N. Walker führte den Vorsitz. Er bemerkte, daß diese jährlichen Zusammenkünfte von unberechenbarem Werth für den Fortschritt der Bauwissenschaften seien. Berichte von Providence, Boston, Chicago, New York und andern Plätzen wurden verlesen, aus denen sich eine bedeutende Zunahme der Mitgliederzahl ergab.

Per Kabel.

Eröffnung des Reichstages.

Berlin, 29. Aug. — Der Reichstag wurde heute eröffnet. In der Thronrede wird hervorgehoben, daß derselbe zusammen berufen wurde, um den spanischen Vertrag zu ratificiren und die Entschädigungssummen zu sichern, welche der Regierung von Bundesrath für unverzügliche Inkraftsetzung der Verfügungen des Vertrages bewilligt wurde.

Vulkanische Thätigkeit auf Java.

London, 29. Aug. Eine Depesche von Batavia, Java, meldet, daß die Orte Anjies, Tiringine und Tilokbelong durch vulkanische Ausbrüche zerstört wurden. Alle Leuchtthürme in der Sunda Straße sind verschwunden und wo ehemals der Berg Kramatan stand, wogt jetzt das Meer. Die Sunda Straße bietet zur Zeit einen veränderten Anblick dar und die Schifffahrt ist sehr gefährdet. In Anjier wurden viele Personen getödtet und groß ist der Verlust an Menschenleben in Nord Bantam.

Batavia, 29. Aug. Seit gestern Mittag ist alles ruhig. Der Himmel ist klar und die Verbindung mit Serang wieder hergestellt. Die Temperatur fiel am Montag um zehn Grad, ist aber jetzt auf ihren normalen Stand zurückgekehrt. Die Stadt ist mit einer dünnen Aschenschicht bedeckt, welche beim Niederfallen so heiß war, daß Vögel dadurch getödtet wurden. Die Steinbrüche nahe Merack sind verschwunden und alle Personen in dem Orte kamen um. Das schwimmende Dock bei der Insel Onrust wurde stark beschädigt.

Der Friedensvertrag zwischen Frankreich und Annam.

Paris, 29. Aug. — Die wichtigsten Punkte in dem Vertrag Frankreich's mit Annam sind folgende:

Annam anerkennt das französische Protektorat über ganz Annam und Tonquin; die Provinz Dinthum wird Cochin China einverleibt; die Franzosen halten die Festungen an der Thuan und Binghua Linie permanent besetzt; die annamitischen Truppen kehren unverzüglich von Tonquin zurück und die Garnisonen werden auf Friedensfuß gestellt. Frankreich übernimmt es, die Sicherheit des Handels wieder herzustellen.

Der Marine Minister, Admiral Peyron, hat vom Gouverneur von Cochin China eine Depesche erhalten, worin ihm mitgetheilt wird, daß der Friedensvertrag zwischen Frankreich und Annam am 25. d. M. in der Hauptstadt Hue unterzeichnet wurde und daß M. Champeaux mit demselben in Saigon eingetroffen ist.

Die Abyssinier auf dem Kriegsfuß.

Paris, 29. Aug. — Es heißt, daß der Herrscher von Abyssinien, als er hörte, daß der König Menelek von Schoa eine Gesandschaft nach Frankreich abgeschickt habe, um dieses zur Uebernahme des Protektorats über Schoa zu veranlassen, er demselben sofort Krieg erklärte. Die abyssinischen Truppen sollen bereits in Schoa eingefallen sein.

Resignirt.

London, 29. Aug. — Richard O'Shaughnessy, Mitglied des Unterhauses für Limerick, hat resignirt. Er wird in in den Dienst der Regierung treten.

Zustände in Croatien.

Agram, 28. Aug. — Mitglieder der Nationalpartei haben eine Zusammenkunft auf den 6. Sept. verabredet um die Lage in Croatien zu diskutiren und die Haltung zu besprechen, welche sie zu derselben annehmen sollen. Die Vorfälle in Segovien, bei welcher Gelegenheit viele getödtet und verwundet wurden, haben einen tiefen Eindruck hervorgebracht. Man schreibt die feindliche Stimmung gegen die Magyaren dem rücksichtslosen Vorgehen der Steuereinnehmer zu und wird Ungarn direkt dafür verantwortlich gemacht.

Wien, 29. Aug. — In Segovien ist die Ruhe wieder hergestellt. Die an dem Aufstand betheiligten Bauern flohen in die Berge. Egerszeg ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Truppen wurden verstärkt.

Die Rebellen in Aegypten.

Alexandrien, 29. Aug. — Nachrichten von Suakim melden, daß die Rebellen verschanzte Stellungen an den Gebirgswegen von Berbar nach Kassala bezogen haben und daß der Post- und Telegraphenverkehr unterbrochen ist.

Duldet keine Opposition.

Wien, 29. Aug. — Die „Presse“ meldet: Der russische Vertreter in Sophia hat der bulgarischen Deputation angekündigt, daß die zur Zeit in Bulgarien sich aufhaltenden russischen Beamten auf besondern Wunsch des Czaren zwei weitere Jahre dort verbleiben werden. Irgend welche Opposition würde als Rebellion gegen Rußland angesehen werden.

Schiffsnachrichten.

London, 29. August. Angekom.: „Rhynland“ von New York.

Queenstown, 29. Aug. Angek.: „Lord Gough“ von Philadelphia und „Servia“ von New York.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 M. $1.12: No. 2 roth, alt $1.05; neuer $1.05½.
Korn — No. 2 weiß 50c; gelb 50c; gemisch. 48c.
Hafer — No. 2 weiß 29½c; gemischt 27c.
Roggen — 55c.
Kleie — $11.50.
Heu — $10.00.
Schinken — 13½—14½c.
Schulstern — 9½c.
Speck — 14c.
Seiten — 9½c.
Schweineschmalz — 10c.
Mehl — Family $4.25—$4.50; Fancy $5.30—5.60; Extra $2.70—$2.90.
Eier—14c.
Butter—Creamery 20—22c; Dairy 12—14c; Country 8c.
Hühner—10c.
Kartoffeln—75c per Brl.
Neue Aepfel $1.50—2.00 per Brl.

Germania Sommer-Theater!

N. O. Ecke Market und Noble Straße.

Unternehmer.....Dramatischer Verein.
Direktor.....A. F. Windemann.
Musik-Direktor.....H. D. Beißenherz.

Donnerstag, 30. August,

Regie-Benefiz für

WILHELM FRANK.

Auf allgemeines Verlangen:

Jane Eyre

—oder:—

Die Waise von Lowood!

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Eintrittspreis.....35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren.....10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Wünschen Sie

ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Gabler Piano,
ein Behning & Sohn Piano,
oder andere Sorten Pianos,
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel

zu kaufen oder zu miethen, ferner Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

Pearson's Music House,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Söhner's früherer Platz.)

☞ Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

— von —

Lager-Bier

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.
HAND MADE
1878 Waterfill & Frazier, 1878
SOUR MASH.
INDIANAPOLIS.
KENTUCKY.

Neue Mühle. Neue Mühle.

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinerien und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str., — und — Clifford Avenue.

Indianapolis, Ind.

☞ Man frage in der

Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

— nach dem —

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

☞ Wird gratis weggegeben. ☜

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V. S.

Deutscher Thier-Arzt!

☞ Die besten Instrumente für thierärztliche Geburtshilfe.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

Telephon: No. 911. Indianapolis, Ind.